

Arbeiterstimme

Tageszeitung der KPD. Sektion der Kommunistischen Partei Deutschlands.
Verbreitungsgebiet Ostachsen. Beilagen: Der rote Stern. Rund um den Erdball.

Der antifaschistische Sturm geht weiter und jeder Antifaschist muß jetzt seinen Mann bei der Betriebsarbeit stehen! Alle Antifaschisten in Aktion! Verstärkt die Kampfmobilisation!

8. Jahrgang Dresden, Donnerstag den 25. August 1932 Nummer 192

Textilarbeiter! Schlagt Alarm in allen Betrieben!

Morgen neue Lohnabbau-Verhandlungen für die ostföchfische Textilindustrie

Die Textilindustriellen rechnen damit, daß die Gewerkschaftsbürokratie „der Notwendigkeit der Berringerung der Lohnlosen Rechnung trägt“. Durchkreuzt den Schacher. Organisiert den Massenwiderstand gegen die Lohnrauboffensive. **Verstärkt die Mobilmachung in allen Textilbetrieben!**

Dresden, 25. August 1932

Wolfs Telegraphen-Büro weiß folgendes zu berichten:

„Wie wir erfahren, nehmen die Verhandlungen um eine Neugestaltung des Lohns in der ostföchfischen Textilindustrie, die kürzlich ohne Ergebnis abgebrochen worden waren, am Freitag, dem 26. August, in Leipzig ihren Fortgang. Wann die Verhandlungen in der westföchfischen Textilindustrie weitergehen werden, ist noch unbestimmt.“

Diese Meldung des Wolfs Telegraphenbüros ist für die von der Lohnrauboffensive der Unternehmer bedrängten Textilarbeiter um so alarmierender, als gleichzeitig in dem Unternehmerorgan der Deutschen Bergwerkszeitung vom 24. August, an ganz verletzter Stelle folgende Mitteilung die weiteren Pläne der westföchfischen Textilindustriellen erkennen läßt:

Neue Textilverhandlungen in Sachsen. Wie wir erfahren, finden am 29. dieses Monats in Chemnitz neue Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern der gesamten sächsischen Textilindustrie wegen der Erneuerung des Lohns statt, den die Arbeitgeber beabsichtigen zu herabsetzen.

Der Lohn herabgesetzt haben. Vorbereitende Besprechungen haben schon vor einigen Tagen in Chemnitz und in Dresden stattgefunden.

Demnach sind für den 29. August alle Gesamtverhandlungen ins Auge gefaßt, die offenbar keinen anderen Zweck haben, als den, auf der Basis der von den Unternehmern in Ostachsen und Westachsen erhobenen Forderungen

zu einem einheitlichen Schlage gegen die ganze ostföchfische Textilarbeiterfront auszuholen.

Mit welcher Zuversicht die Unternehmer den Verhandlungen entgegensehen und in welcher Stärke sie die Bürokratie

des Deutschen Textilarbeiterverbandes den Lohnraubplänen gegenüber für zugänglich halten, davon zeugt eine Meldung, die die Textilindustriellen offenbar selbst in die Telegraphenunion und zwar in deren Sachsendienst vom 23. August lanciert haben. In dieser TU-Meldung „Zum Lohnstreit in der sächsischen Textilindustrie“ in der die Textilbarone ihre ungeheuerlichen und schamlosen Lohnraubpläne zu „begründen“ versuchen, heißt es unter anderem unter Bezugnahme auf die Verhandlungen zwischen Unternehmern und Gewerkschaftsbürokratie:

„Zumeist erst nach längeren Verhandlungen gelang es, zu einem Abkommen zu gelangen, das der Notwendigkeit der Berringerung der Lohnlosen bis zu einem gewissen Grade Rechnung trägt.“

Diese Zuversicht der Unternehmer spricht Bände. Sie ist aber in jeder Weise gerechtfertigt, denn die Kollegen erwählen sich den ihnen entgegengebrachten Unternehmervertrauens durchaus würdig. Das zeigt unter anderem die wiederholt von uns gezeigte

Bonzenverschöörung des Schweigens

Denn auch von den für morgen angelegten Verhandlungen hat bislang die Textilarbeiterfront nichts weiter gehört, weil die Bürokratie des DTB ihren Kuhhandel absichtlich verschweigt, um sich dabei um so besser jeglicher Kontrolle der Arbeiter entziehen zu können und um unter vollkommenem Ausschluß der Öffentlichkeit um so hemmungsloser mit den Unternehmern paktieren zu können.

Darum schweigt die Dresdner Volkszeitung und verheimlicht den Textilarbeitern die für morgen angelegten Verhandlungen.

Darum schweigt auch der „Textilarbeiter“ das Organ des DTB über den in Leipzig angelegten Kuhhandel.

Um so lauter reden wir! Um so energischer werden auch die Textilarbeiter reden. Sie werden aber nicht nur reden, sondern auch die kühnsten Proteste in Betrieben und Gewerkschaften gegen den Schacher der Bürokratie erheben, sondern sie werden und müssen darüber hinaus handeln.

Das heißt, die Mobilisierung aller Kollegen in den Textilbetrieben verstärken; das heißt auch in den Gewerkschaften Kampf gegen den Schacher zu schlagen, die Durchführung von Mitgliedererwerbungen des DTB zu fordern und zu sichern und auch in den Gewerkschaften die Frage der Kampfeskämpfung zu stellen.

In allen Betrieben muß der Schacher der Bürokratie angeprangert und die allseitige Vorbereitung des Streiks getroffen werden.

In diesem Sinne ergeht an alle Textilarbeiter der Aufruf:

Streitfertig machen!

So muß von den Textilern geantwortet werden!

Streikrüstung in der „Gardine“ Fabrik

Glänzende Einheitsfrontaktion der Spuler, Zwirner und Doppelerrinnen. Abteilung Arbeiterinnen geht geschlossen zum Betriebsrat

(Arbeiterzeitungsbericht)

Mittwoch mittag gegen die 20 Arbeiterinnen des Saales, wo die Spuler und Doppelerrinnen arbeiten, geschlossen zum Betriebsrat. Nur die Arbeiterinnen, die in Schicht arbeiten und demzufolge Mittag durcharbeiten müssen, dürfen im Saal zurückbleiben. Die übrigen gingen durch den Hof ins Betriebsratszimmer und forderten Betriebsratsmitglieder. Die Betriebsräte Gödt und Gantner waren ganz betäubt und versprachen, daß am Freitag die Betriebsversammlung stattfinden soll.

Wie die sozialdemokratischen Betriebsräte der Gardine trotzdem immer wieder ablehnen wollen, zeigt der Widerspruch Gödts, daß ja jedenfalls gar kein Betriebsrat gefaßt wurde, denn es wurde bald so weiter:

„Wir haben nicht gefragt, ob die Kollegin an der anderen Maschine in der ZPT, im DTB oder unorganisiert ist, sondern wir haben, als wir erfuhren, daß der nächste Lohnabbau 10 bis 20 Prozent beträgt, sofort eingeleitet, daß es notwendig ist, daß eine Betriebsversammlung stattfinden.“

Eine andere Arbeiterin sagte kampfbegierig:

„Sollentlich können wir bald mit dem Laden in der Gardine austräumen!“

Das Beispiel der Arbeiterinnen muß bei den Männern und in der jetzigen Situation bei den Weibern, denen der Lohn schon wieder durch Lohnabbau außerordentlich gekürzt werden soll, Nachahmung finden, denn dort wirkt sich der Lohnabbau viel schlimmer aus.

Der Kampfwille der Arbeiterinnen muß weiter steigen, denn ungeheuer soll der Angriff auf den Lohn werden, wenn schon der Betriebsrat Gödt von der Chemnitzer Konferenz berichtet und als Forderung der Textilbarone 8 bis 10 Prozent und darüber hinaus einen Lohnabbau, der bis zu 20 Prozent in der Höhe geht, beabsichtigt. Darüber hinaus

fordert die Disziplin schon vor der allgemeinen Lohnsenkung bei den Seidenmaschinen und bei den Seidenfäbrern 5 und 10 Prozent Abbau, um mit den französischen Firmen, die denselben Titel herstellen, „konkurrieren“ zu können.

Mit diesem Dreß sollen die Arbeiter und Arbeiterinnen für die Hinnahme des betrieblichen Lohnabbaus gewonnen werden. Kein Arbeiter darf sich damit einlassen lassen! So wie es bei

Stache, Mittelweide, war, wo die Arbeiter mit dem gleichen Argument des Unternehmers dem Lohnabbau zugänglich gemacht werden sollten und sich erfolgreich dagegen zur Wehr setzten, so muß es auch von den Gardinarbeitern gemacht werden. Jeder betriebliche Lohnabbau muß von ihnen durchkreuzt werden.

Im übrigen ist die aus dem ganzen Bericht zu entnehmende Stimmung ein trefflicher Beweis dafür, daß die Arbeiter im Betrieb kampfbereit sind und kämpfen können. Schon haben die revolutionären Arbeiter im Jubiläumstag Leuben-Kleberfeld die Grundzüge zum selbstständigen Einsetzen der anderen außerhalb des Betriebes, lebenden Arbeiter durch die

Bildung des Solidaritätsausschusses

geschaffen. Die Arbeiterin aber zusammengelassenen Vertreter der getrennten Organisationen versprachen alle Kräfte einzusetzen, daß schon am Anfang nächster Woche die Sammelaktion geistig ist, daß dann, wenn der Kampf der Textiler auch bei uns beginnt, die Propagandafahrer der kämpfenden Arbeiter, die JPD, sofort einziehen kann!

Empörende Sondergerichtsurteile gegen Antifaschisten

Auf 25 Jahre ins Zuchthaus

Bewaffnet angetroffene Faschisten werden freigesprochen. Arbeiter in Berlin und Kiel wegen Abwehr von Nazilüberfällen zu schweren Strafen verurteilt

Berlin, 24. August. (Eig. Drahtbericht.)

Das Schwurgericht in Kiel hätte nach mehrjähriger Verhandlung heute das Urteil gegen den Arbeiter Kurt Weigelt aus Neumünster. Der Arbeiter war angeklagt, im Verlaufe eines nationalsozialistischen Überfalls am 11. November des vorigen Jahres einen Nazi durch einen Pistolenschuß getötet und zwei andere verletzt zu haben. Wegen schweren Landfriedensbruchs, vollendeten Totschlags und verübten Totschlags wurde er zu der ungeheuren Strafe von 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Die bürgerliche Presse, die über diesen Vorgang kurz berichtet, erzählt, daß er „selbstverschuldet

sich zum Tode“ verurteilt worden wäre, wenn die Straftat bereits unter die Notwehrordnung gefallen wäre. Hat diesen Todesurteil wäre gefaßt worden. Während die Mandatärin des Zuchthaus mit ein 25- bis 200-Jahren Zuchthaus davon kommen, wird der Antifaschist von Neumünster als gewalttätiger Verbrecher auf 15 Jahre ins Zuchthaus geschickt.

Ein noch empörenderes Sondergerichtsurteil hätte heute das Berliner Sondergericht. Ein Berliner parteiloser Jugendarbeiter und ein freier Kapitalproletar wurden zu gleicher Zeit als erste von dem Sondergericht, das sich so einseitig auf die Seite des Nazimörders stellt, gegen den Arbeiter aber ein 10-jähriges

Front

Wie stehen wir zur Nation? Was Lenin 1914 schrieb

Die zu Beginn des Krieges in allen Ländern die chauvinistische Erde beklügelte, betäubte Lenin am 12. Dezember 1914 im 'Sozialdemokratischen' einen Artikel...

Wieder wird doch über Nationalität und Vaterland gesprochen, geredet und geschrieben! Die liberalen und radikalen Parteien Englands, eine Unmenge 'fortschrittlicher' Publizisten...

Auch wir, großrussische Sozialdemokraten, wollen nun versuchen, unsere Stellungnahme zu dieser geistigen Strömung zu klären...

Als und denn, den großrussischen Klassenbewußten Proletariats, das Gefühl nationalen Stolzes fremd? Gewiß nicht! Wir lieben unsere Sprache und unsere Heimat...

Wir sind erfüllt vom Gefühl nationalen Stolzes, denn die großrussische Nation hat ebenfalls eine revolutionäre Rolle gespielt, hat ebenfalls bemerkt, daß sie imstande ist...

Wir sind vom Nationalstolz erfüllt, und gerade deshalb hoffen wir besonders unsere künftige Vergangenheit (da die Gutsbesitzer und Adligen die Taten in den Krieg führten, um Ungarn, Polen, Persien und China zu erobern) und unsere künftige Gegenwart...

Wir sind vom Nationalstolz erfüllt, und gerade deshalb hoffen wir besonders unsere künftige Vergangenheit (da die Gutsbesitzer und Adligen die Taten in den Krieg führten, um Ungarn, Polen, Persien und China zu erobern)...

Ein Volk, das andere Völker unterdrückt, kann nicht frei sein! - So sprachen die großen Repräsentanten der konsequenten Demokratie im 19. Jahrhundert...

Ein Volk, das andere Völker unterdrückt, kann nicht frei sein! - So sprachen die großen Repräsentanten der konsequenten Demokratie im 19. Jahrhundert...

Heraus zum Antikriegskongreß in Amsterdam!

Ostfrankreich „im Kriegszustand“

Größte französische Luftmanöver als Generalprobe für den Ernstfall im Gange

Paris, 24. August. In Ostfrankreich, im Grenzgebiet Marne-Dienholzen-Berg au-Cornet haben gestern die größten französischen Luftmanöver begonnen...

Zwei dieser Manöver soll sein: 1. Eine genaue Prüfung der Luft, die notwendig ist, um die aktive und passive Verteidigung sowie die Luftüberwachung zu organisieren...

Das gesamte Manövergebiet gilt als „im Kriegszustand“ befindlich.

und wird von „leidenschaftlichen“ Flugzeugen aller Gattungen überflogen. Ziel dieser Flugzeuge sollen die Elektrizitätswerte von Metz, die Höhlen von Dienholzen, die Bahnhöfe von Reims und Verdun...

raiche Bekämpfung eines geplanten Angriffs, die schnelle Weitergabe einer Sichtmeldung und die Organisation der aktiven und passiven Verteidigung und Schutzmaßnahmen...

In Metz und Reims werden die für die Beobachtung eingerichteten Schutzmaßnahmen wie Beschießung der bombensichereren Unterstände, Alarm der Feuerwehre und des roten Kreuzes usw. mit ihren ganzen Auswirkungen in Aktion treten...

Derartig großartige Manöver sind schon als unmitteldbare Generalproben für den Ernstfall aufzufassen und besser als theoretische Abhandlungen geeignet...

Die Kommunistische Partei Frankreichs hat im Manövergebiet mit einer großartigen Agitationskampagne gegen den imperialistischen Krieg...

Farmerstreik in den Vereinigten Staaten

New York, 24. August. In zahlreichen Gebieten der Vereinigten Staaten ist ein Farmerstreik ausgebrochen, der immer härtere Ausmaße annimmt. Insbesondere in den zentralen Weststaaten berichtet eine jugendliche Lage...

Der Bürgermeister von Sioux schlug den Gouverneuren der vom Streik ergriffenen Staaten vor, härteste Maßnahmen zu ergreifen. Er erklärte: 'Tausende von Farmern sind nicht mehr in der Lage, Steuern zu zahlen...

Französische Stadtverordnete begrüßen die kämpfende deutsche Arbeiterklasse

Paris, 24. August. Der kommunistische Gemeinderat von Somain in Nordfrankreich beschloß in seiner letzten Sitzung folgendes Begrüßungsschreiben an die deutsche Arbeiterklasse:

Die Stadtverordneten von Somain begrüßen den heroischen Kampf der deutschen Proletarier, die unter der Führung ihrer kommunistischen Partei gegen die imperialistische Diktatur kämpfen, prangern die Haltung der deutschen Sozialdemokratie an...

Die österreichische Regierung hat das Einzelverbot für Adolf Hitler aufgehoben und ihm die Einreiseerlaubnis für den Landesparteitag der NSDAP...

Im Kolbenbetrieb in Prag sind die Arbeiter und die Arbeiter der Modellfabrikation in den Streik getreten. Sie fordern eine Erhöhung der Arbeitslohn um 25 Prozent.

Winkel Europas, nicht anders „das Vaterland verteidigen“, als indem man mit allen revolutionären Mitteln gegen die Monarchie, die Gutsbesitzer und Kapitalisten des eigenen Vaterlandes, d. h. gegen die schlimmsten Feinde der eigenen Heimat, kämpft...

Mike Pell: S.S. UTAH Roman einer amerikanischen Schiffmannschaft. Copyright by Internationale Arbeiter-Verlag, Berlin C 25. Text describing the book and its author.

Freiheit beschränkt worden ist. Sie sind freiwillig in der Sowjetunion geblieben. Weil sie wußten, wenn sie nach Hause lären, werden sie in Hölle aufgefressen und dann ins Gefängnis gesteckt...

Shorty rief dazwischen: 'Arbeitergebe? Du sagst doch, daß alle für die Allgemeinheit arbeiten.' Die nationalen Trübe sind unsere Arbeitgeber. Wir Leute zum Beispiel arbeiten für die Sowjetunion...

Telegramm des sozialdemokratischen Königsberger Polizeipräsidenten Tietze an Dr. Bracht

Bin aus der Sozialdemokratischen Partei ausgetreten, stelle mich auch heute für die Bekämpfung der KPD, zur Verfügung und bitte um anderweitige Verwendung.

Dieses Telegramm hat — wenn auch nicht ganz wörtlich, so doch dem Sinn nach — so berichtet das bürgerliche Blatt „Montag Morgen“ in Berlin unter der Überschrift: „Umstießen! Schnell umstießen!“, der sozialdemokratische Polizeipräsident Tietze von Königsberg, als er erfahren hatte, daß er abgelehnt werden soll, an den Reichskommissar Dr. Bracht in Berlin gerichtet. Tietze ist nicht der erste laufende Sozialdemokrat der des Politens wegen offen zum Klassenfeind übergeht. Schon viele sind vor ihm den Weg gegangen und viele sind drauf und dran, denselben Weg zu beschreiten. Die Politik der Sozialdemokratischen Partei führt jeden mit unerbittlicher Konsequenz ins Lager des Klassenfeindes, des Faschismus, wenn er nicht den Mut aufbringt, sich aus der Umarmung der SPD. zu befreien und sich der Kampftruppe des revolutionären Proletariats anzuschließen. Die SPD-Presse mag nicht, die

Geheimverhandlungen zur Neubildung einer sogenannten „Gewerkschaftsfront“, die von Gregor Straßer über Stegerwald bis Leipart reichen soll, zu bestreiten.

Die Tatsache, daß die Regierung ausgerechnet jene sozialdemokratischen Polizeipräsidenten mit Königsberg, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Regensburg, Nürnberg, München, Berlin, Hamburg, die aus den Gewerkschaftslagern kommen, im Auge faßt, verrät deutlich genug, was es ist.

Wir rufen allen SPD- und freigeschäftlichen Kollegen und Klassenbrüdern zu: Entschloßend rückt! Erkennt den Betrug, der euch, der Arbeitsschaffenden durch die SPD- und Gewerkschaftsführer droht! Kampf mit uns gemeinsam, bildet die Einheitsfront mit euren kommunistischen Klassenbrüdern, helft mit, die Fesseln zu durchbrechen gegen den Faschismus zu machen. Mobilisiert die Kollegen in den Betrieben!

Tragt die Antifaschistische Aktion in die Betriebe!

RUNDFUNK

Berlin, den 26. August 1932
Königsbergerhören
11.30 Uhr: ...
12.00 Uhr: ...
12.15 Uhr: ...
12.30 Uhr: ...
12.45 Uhr: ...
13.00 Uhr: ...
13.15 Uhr: ...
13.30 Uhr: ...
13.45 Uhr: ...
14.00 Uhr: ...
14.15 Uhr: ...
14.30 Uhr: ...
14.45 Uhr: ...
15.00 Uhr: ...
15.15 Uhr: ...
15.30 Uhr: ...
15.45 Uhr: ...
16.00 Uhr: ...
16.15 Uhr: ...
16.30 Uhr: ...
16.45 Uhr: ...
17.00 Uhr: ...
17.15 Uhr: ...
17.30 Uhr: ...
17.45 Uhr: ...
18.00 Uhr: ...
18.15 Uhr: ...
18.30 Uhr: ...
18.45 Uhr: ...
19.00 Uhr: ...
19.15 Uhr: ...
19.30 Uhr: ...
19.45 Uhr: ...
20.00 Uhr: ...
20.15 Uhr: ...
20.30 Uhr: ...
20.45 Uhr: ...
21.00 Uhr: ...
21.15 Uhr: ...
21.30 Uhr: ...
21.45 Uhr: ...
22.00 Uhr: ...
22.15 Uhr: ...
22.30 Uhr: ...
22.45 Uhr: ...
23.00 Uhr: ...
23.15 Uhr: ...
23.30 Uhr: ...
23.45 Uhr: ...
24.00 Uhr: ...

Der Weg zum Kunden

5		5
Dresden-Albstadt	Dresden-Pieschen	Dresden-Dolzschen
6 Prozent Rabatt auf Kakao, Schokolade, Pralinen, Bonbons und den guten Gero-Kaffee in allen Filialen von Gerling & Rockstroh	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Bargou Dresden-A., Postplatz	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Café Wickel Schaßstraße 14	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Wibin Schumann Rathausstraße 10	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
KUCHENHAUS Rathausstraße 10	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Alwin Dücker Schaßstraße 14	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
MOBEL-SCHMIED Rathausstraße 10	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Hermann Gruber Schokoladen u. Zuckerwaren	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Die günstige Einkaufsquelle	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Riedersdorf	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Reick	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Prohlis	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Neustadt	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Lockwitz	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Grum	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Striesen	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Dolzschen	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Pieschen	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!
Dresden-Albstadt	Unterstützt das Handwerk!	Unterstützt das Handwerk!

Saisonschlussverkauf
Vom 11. bis 23. Juli
Herrn-Anzüge
1.00 2.00 3.00
Herrn-Mäntel
1.00 1.50 2.00
Herrn-Hosen
1.00 1.50 2.00
Sport- und Oberhemden
1.00 1.50 2.00
Leinen- und Waschlappen
1.00 1.50 2.00
Windjacken
1.00 1.50 2.00
Auf diese regulären Qualitätsware
20 Proz. Extrarabatt
Emil Hoffmann
Hauptstraße
Dresdener Straße

Margarine . . . Pfd. von -30 an
Schweineschmalz Pfd. nur -48
Kernbrot . . . 4 Pfund nur -53
Thams & Garfs, Pirna
Litob/eute, Genossen!
Der
Buch- und Zeitschriftenvertrieb
befindet sich
Dresden-A., Rosenstraße 76, Nrh. 1

S. B. D. A.

Noch können Sie lösen

WERKTAGSKARTEN zu RM 7.00
Familienanschluskkarten zu . . . RM 4.75
Kinderanschluskkarten zu . . . RM 2.50
gültig vom Montag bis Sonnabend oder vom Donnerstag bis Mittwoch (ausschl. Sonntag)
oder **FERIENKARTEN** zu RM 12.-
Familienanschluskkarten zu . . . RM 7.50
Kinderanschluskkarten zu . . . RM 4.00
14 Tage gültig, täglich lösbar

Kauft bei unseren Inferenten!

der fleisch- u. wurstladen von dem man spricht
dresdner fleischhallen
● Amalien- Ecke Serrestraße ●
Beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen ● Eigene Fabrikation ● Eigener Fleisch- und Wurstfabrik-Großbetrieb

Für das Wochenende
Zum Reisen und Wandern

888-Milchbonbons zur schnellen Herstellung einer süßen Marmelade (Eisbeißer mit Speck, weiche Nüssen mit Speck, gelbe Erdbeeren mit Speck, Linsen mit Speck usw.)
888-Wurstbonbons
Leberwurst Dose 60 Pf. 1/2-Pfd.-Dose 40 Pf.
Schinken 1/2-Pfd.-Dose 60 Pf. 1/2-Pfd.-Dose 40 Pf.
Speck aus Rind- und Schweinefleisch Dose 110 Pf.
R. Pfefferlinge in Tomatensauce Dose 40 Pf.
Gabelbraten Dose 20, 30, 40, 50, 60 Pf.
R. Würstchen Pfd. 60 Pf. Zitronenmarmelade 70, 80 Pf.
Zwieback, Kaka, div. Schokoladen

Konsumverein Meissen i. d. L.
Verkauf nur an Mitglieder. Jedermann kann Mitglied werden

Unsere bei vielen Tausenden
beliebte **Volks-**
Sandale
bringen wir als **Freitag-**
Spar-Angebot!

118

Größe 31-44

Wie Abbildung aus Segeltuch mit
Lederstulpen, Jesterkappe u. Gummisohle
für Damen u. Herren sowie
Kraben u. Mädchen

HERMANN

Arbeiter hinter Gittern

Wir haben am Sonnabend voriger Woche und am Montag über die Polizeistellen gegen hiesige Arbeiter am Dresdner Platz berichtet...

Bei den Verhafteten handelt es sich um die beiden Genossen, die Brüder Erik und Paul Klein. Vor einigen Tagen haben die Angehörigen diese beiden Genossen...

Weshalb sollen sie von der Klassenjustiz bestraft werden? Weil es der Dresdner Polizei gefiel, unter fiktionalen Vorwänden des Selbstmordes eine völlig unbegründete Verhaftung zu veranlassen...

Und noch eins macht dieser Fall allen Arbeitern zur Pflicht, mit der roten Hilfe für die politischen Gefangenen der Arbeiterklasse zu kämpfen...

Arbeitslose müssen Stundenlang im Regen warten

Wie mit den Wohlfahrtsempfängern umgegangen wird, wenn bezüglich der Zustände auf der Hauptstraße der Stadt...

Die Empörung brach durch und man forderte die Stellung der Tür. Unter dem Druck der Erwerbslosen wurde dann die Tür geöffnet.

Wird man die Erwerbslosen durch solche Zustände präventiv um ein politisches Eingreifen zu zerschlagen? Oder ist bereits wieder ein Revolver abgebaut worden?

Die Wohlfahrtsverwalter von der Götlicher Straße fordern jedenfalls sofortige Abhilfe dieser Zustände. Die Erwerbslosen werden geistlich für diese Forderung kämpfen.

Berücksichtigung des Terrors in Sachjen

Der brutale Terror der braunen SA-Soldaten hat sich auch in Sachjen in den letzten Monaten ganz besonders verheert. Die Berücksichtigung der Kampfbereitschaft der Kampfbereiten Arbeiterschaft...

Die Nazis glauben mit ihrem blutigen Terror das fertig zu bringen, was ihnen bei der Wahl nicht gelang. Wenn die Tatsache, daß von 1930 bis heute 14 Arbeiter in Sachjen von Faschisten ermordet wurden...

Bei all diesen furchtbaren Verbrechen hat sich aber immer wieder gezeigt, daß nicht etwa die Nazis als Hauptverursacher zu betrachten sind...

In derselben Zeit, also von 1930 bis heute, wurden 17 Arbeiter von der Polizei erschossen. Wenn man außerdem noch die „Arbeit“ der Klassenjustiz betrachtet...

Eine Arbeiterin schreibt über

Schulspeisung und Hausfrauenverein

Schulspeisung wird abgelehnt, aber bürgerliche Frauen veranstalten Vorträge, wie man „billig“ kochen kann

Vor Beginn der Parlamentsferien wurde im Dresdner Stadterordnetenkollegium ein kommunikativer Antrag...

Diese bürgerliche „Frauenvereinstreife“ gehört zu denjenigen, die den Schandparagrafen 218 angewandt wissen wollen...

Obst-Rindfleisch-Zerfunde des Hausfrauenvereins

Der unter ihrer Leitung stehende Dresdner Hausfrauenverein ist auch großzügig in der Abhaltung von Sonderveranstaltungen...

Und den bürgerlichen Frauenvereinen ist eine solche Ausstellung nur willkommener Anlaß zu selbstgefälliger Beschäftigung...

daß keine erwerbslose Arbeiterin zugegen sein konnte, um sich einen Begriff davon zu machen, was bei den bürgerlichen Töchtern als „billig“ gilt...

Die Frau des erwerbslosen Arbeiters aber weiß schon am Tag des Unterstützungsemplangs oftmals nicht, ob sie noch am gleichen Abend eine Nudelsuppe für die Familie kochen kann...

Was hätte nun wohl die Mutter einer kinderreichen, erwerbslosen Familie zu den Grundrezepten des Hausfrauenvereins zu sagen?

So wurde zum Beispiel auch für Dresden die Erholungsstätte getroffen, so daß kein Kind übrig bleibt...

Aber der Kurat Weiger Hirsch für die krankgefallenen Bürgerfrauen muß erhalten bleiben...

den Kindern die Erziehungsbeihilfe gekürzt wurde. So wurde einem 74jährigen Ehepaar in Dresden die Erziehungsbeihilfe für ihren Enkel gekürzt...

Die Schulspeisung sollte ausgelehrt werden bis nach den Herbstferien, aber durch den Druck der Erwerbslosen...

Wer laßt da? Die Damen des Hausfrauenvereins nicht, denen ist sehr ernst um ihre Interessen zu tun...

Weg mit den Hausfrauenvereinen proletarischer Wohltätigkeit. Die Arbeiterfrau kämpft nur in den Reihen des revolutionären Proletariats...

Table with 5 columns: Monat, Zahl der Straftaten, Zahl der Verurteilten, Straftaten, Verurteilten. Rows for Jan, Feb, März, April, Mai, Juni, Juli, Gesamt.

Wir leben alle, daß gegen die revolutionäre Arbeiterklasse von allen Seiten rücksichtslos Kampf und Terror durchgeführt wird...

Unhaltbar

war die Situation für den 3 1/3 Raucher — man unterschätzte sein Tabakverständnis.

Wir nicht! Deshalb prägen wir in dieser Preislage den Begriff der Qualitäts-Zigarette.

Bulgaria Sport die 3 1/3 der Bulgaria 6 Zigaretten 20 Pfg. mit Sport-Photos



